

Universität Regensburg

Universität Regensburg

Fakultät für Philosophie, Kunst-, Geschichtsund Gesellschaftswissenschaften

Prof. Dr. Mark Spoerer Lehrstuhl für Wirtschafts- und Sozialgeschichte

Telefon +49 941 943-5750 Sekretariat: +49 941 943-5751 Telefax +49 941 943-81-5751

Universitätsstraße 31 D-93053 Regensburg

Sekretariat.WiSo@geschichte.uni-r.de www-geschichte.uni-regensburg.de/lwsg.html

Dipl.-Vw. Tobias Jopp

33215 Proseminar Neuere und Neueste Geschichte: Mit Zwang zum Glück? Die Sozialversicherung in Deutschland von ihren Anfängen im 19. Jahrhundert bis in die Bundesrepublik, Di 10-12

Kommentar

Das Herzstück des modernen deutschen Wohlfahrtsstaates bildet die universale Sozialversicherung, ruhend auf den "fünf Säulen der Sozialen Sicherung" – nämlich der Gesetzlichen Kranken-, Unfall-, Renten-, Arbeitslosen- und Pflegeversicherung. Gemeinhin wird der historische Ursprung der Sozialversicherung in der Bismarck'schen Sozialgesetzgebung gesehen, welche das Einkommensrisiko auf Grund von Krankheit (1883), auf Grund von Unfällen im Rahmen der Berufstätigkeit (1884) sowie auf Grund von (altersbedingter) dauerhafter Erwerbsunfähigkeit (1889) adressierte. Der gebotene Zwangsversicherungsschutz beschränkte sich zunächst auf die abhängig beschäftigten Arbeiter. Gleichwohl wurde der Kreis der Anspruchsberechtigten bzw. der Beitragenden schrittweise erhöht. Die soziale Absicherung des Hinterbliebenenrisikos (1911) sowie des Risikos, arbeitslos zu werden (1927), wurden mit einiger zeitlicher Verzögerung eingeführt, die Pflegeversicherung gar erst 1995.

Ziel dieses Proseminars ist es, die Entwicklung der Sozialversicherung in Deutschland von ihren Ursprüngen in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts bis in die Bundesrepublik hinein auf Basis von Primärquellen und der einschlägigen wirtschafts- und sozialhistorischen Forschungsliteratur zu ergründen. Dies geschieht maßgeblich anhand der von den Teilnehmern zu erarbeitenden Referate. Einerseits sollen diese die historischen, sozialen und wirtschaftlichen Grundlagen zum Verständnis der Bismarck'schen Sozialgesetzgebung und des politischen Diskurses darum legen. Andererseits soll die Anpassung der Gestaltungsprinzipien in einem reifenden und wirtschaftlichen wie politischen Krisen ausgesetzten Sozialsystem herausgearbeitet werden.

Im Rahmen des Referats stellen die Teilnehmer ihre vorläufigen Rechercheergebnisse zur Diskussion. Die Hausarbeit dient dazu, die Rechercheergebnisse – insbesondere unter Berücksichtigung der Diskussionsbeiträge – zu verfeinern und die gewählte Fragestellung durch eine Kombination aus einer beschreibenden und erklärenden Analyse zu bearbeiten.

Einführungslektüre

- Frerich, Johannes; Frey, Martin (1993): Handbuch der Geschichte der Sozialpolitik in Deutschland. Band 1: Von der vorindustriellen Zeit bis zum Ende des Dritten Reichs, München und Wien: Oldenbourg.

- Frerich, Johannes; Frey, Martin (1993): Handbuch der Geschichte der Sozialpolitik in Deutschland. Band 3: Sozialpolitik in der Bundesrepublik Deutschland bis zur Herstellung der Deutschen Einheit, München und Wien: Oldenbourg.
- Hennock, Ernest Peter (2007): The Origin of the Welfare State in England and Germany, 1850-1914 Social Policies Compared, Cambridge et al.: Cambridge University Press.
- Schmidt, Manfred G. (2005): Sozialpolitik in Deutschland. Historische Entwicklung und internationaler Vergleich, 3. Vollständig überarbeitete und erweiterte Auflage, Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften

Weiterführende Literaturtipps werden in der ersten Veranstaltung gegeben. Dies ersetzt gleichwohl nicht die eigenständige Literaturrecherche.

Termin- und Themenplanung

18.10.2011	Formalitäten und Themenvorstellung
25.10.2011	Einführung durch den Dozenten
Block I	Historische Grundlagen
01.11.2011	Referat 1 – Die Frage aller Fragen – die "soziale Frage"
Block II	Ansätze zur Risikofürsorge vor Einführung der Bismarck'schen Sozi- alversicherung
08.11.2011	Referat 2 – Das preußische Armenunterstützungswesen
15.11.2011	Referat 3 – Hilfs- und Unterstützungskassen
22.11.2011	Referat 4 – Die bergmännischen Knappschaftsvereine
Block III	Vom Entwurf zum Gesetz – die Bismarck'sche Sozialversicherung
29.11.2011	Referat 5 – Der erste Schritt: Das Krankenversicherungsgesetz von 1883
06.12.2011	Referat 6 – Arbeitgeber in der Pflicht: Das Unfallversicherungsgesetz von 1884
13.12.2011	Referat 7 – Das Invaliditäts- und Altersversicherungsgesetz von 1889 oder wie der Greis zum Rentner wurde
20.12.2011	Referat 8 – Die Bismarck'sche Sozialversicherung: Sozialpolitik oder Macht-politik?
03.01.2011	Referat 9 – Ein neues Gewand: Die Reichsversicherungsordnung von 1911
Block IV	Die Sozialversicherung seit dem Ersten Weltkrieg
10.01.2011	Referat 10 – Arbeitslosigkeit? Versicherbar! Die Arbeitslosenversicherung von 1927
17.01.2011	Referat 11 – Umlage oder Kapitaldeckung? Die Sozialversicherung in den Inflationen
24.01.2011	Referat 12 – Von der Reichsknappschaft zur Bundesknappschaft … oder es (über)lebe die berufsspezifische Versicherung
31.01.2011	Referat 13 – Die Rentenreform von 1957: Ein großer Wurf?
07.02.2011	Abschlussdiskussion